

Jahresbericht des Präsidenten vom Quartierverein Lachen 2011

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Lachen

Liebe Gäste

Nachdem wir vorletztes Jahr das 100 Jahre Jubiläum feierten, verlief das vergangene Jahr in gewohnten Vereinsbahnen. Es gibt für einmal über nichts Spektakuläres wie Kampf um eine Zürcherstrassenberuhigung, gegen eine unverständliche Strassenumbenennung oder ähnliches zu berichten. Aber ich finde, dass gerade das Gewöhnliche, das Traditionelle, das Unspektakuläre, die Vernetzung, die offenen Ohren auch für kleinere Anliegen in der Quartierarbeit mindestens ebenso wichtig sind.

Um dies zu gewährleisten hat sich der Vorstand im Jahr 2011 zu sechs Vorstandssitzungen getroffen. An diesen wurden auch die zahlreichen Anlässe organisiert.

Anlässe

Zur letzten **Hauptversammlung** am 18. März 2011 durfte ich von den über 300 Mitgliedern fast 60 begrüssen. Nach den Traktanden und den traditionellen Südwörscht zeigten wir Ausschnitte aus dem Jubiläumsfilm *Lachen – wie es lacht und lebt!*

Am 31. Mai führte uns Walter Frei auf seinem **8. Quartierbummel** vom Stahl zur Lachen. Kein weiter Weg, aber viel Geschichtliches erfuhren die Interessierten, die sich trotz schlechtem Wetter diese Führung nicht entgehen lassen wollten.

Anschliessend genossen wir einen Umtrunk in der Deko-Lounge, zu welchem der Quartierverein die Bummlerinnen und Bummler traditionsgemäss einlädt.

Das **4. Krügerpärkli-Matinee** am Sonntag, 29. Mai besuchten auch dieses Jahr zahlreiche Quartierbewohnerinnen und –bewohner. Sie lauschten meiner Lesung aus Dürrenmatts Lesebuch *Meine Schweiz* und genossen den feinen Weissen mit allerlei Häppchen, die Bea Gmünder für sie gerichtet hatte.

Nach den Sommerferien war am 27. August an der Salisstrasse der gewohnte **Kinderflohmarkt**. Gewohnt ist eigentlich falsch, denn Petrus hatte es gar nicht gut mit den kleinen Verkäuferinnen und Verkäufern gemeint. Aber hier zeigten sich die Flohmarktleiterin Christine Schnidrig und einige Vorstandsmitglieder als sehr flexibel. Sie organisierten Partyzelte und Plastik, so dass nicht das Ganze ins Wasser fiel. Auch das anschliessende **13. Waldaupärklifest** blieb vom Regen nicht verschont. Zum Glück ermöglichten Aufhellungen am Nachmittag die Kinderspiele im Pärkli. Aber so ab 16 Uhr war es ziemlich kalt und der Regen wollte nicht mehr aufhören. Nur ein Sturm hat noch gefehlt... Aber die klimatisch eher suboptimalen Verhältnisse konnten der Vielfalt an Kulinarischem, den Spielen, der Tanzmusik, dem Auftritt der Westmusik und überhaupt der Gemütlichkeit keinen Abbruch tun. Dafür ein herzliches Dankeschön vor allem an den Platzchef Adrian Sturzenegger, an die Vorstandsmitglieder und all die vielen Helferinnen und Helfer, Sponsorinnen und Sponsoren und unseren Gäste, die zum Gelingen unseres Quartierfestes beigetragen haben. An dieser Stelle möchte ich vor allem der Ortsgemeinde Straubenzell ganz herzlich für ihren grosszügigen Beitrag danken. Sie hat die ganzen musikalischen

Spesen übernommen. Wiederum verlief das Waldaupärklifest ohne Gewalt und alkoholische Entgleisungen.

Am Montag, 28. September durften die interessierten Quartierbewohnerinnen und –bewohner die Oper *Il barbiere di Siviglia* von Gioachino Antonio Rossini geniessen. Die **Theateraktion** des Theater St.Gallen wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Herzlichen Dank an die Direktion, welche diese Aktion seit vielen Jahren ermöglicht. *Rund ums Lachenzentrum* war das Motto vom **9. Quartierbummel** von Walter Frei. Zu dieser zweiten Führung im selben Jahr kamen gleich drei Dutzend Interessierte. Walter Freis profunde Quartierkenntnisse wirken auch weit übers Quartier hinaus magnetisch. Ganz herzlichen Dank an Walter Frei, seine Führungen sind für den QV Lachen nämlich kostenlos.

Unser **Adventsbaum** vor der Post Lachen erstrahlte auch letztes Jahr. So hoch war er noch nie. Und der viele Schmuck überstand Sturm und Schnee fast unbeschadet. Ein besonderer Dank geht wiederum an Ruedi Preisig von Fehr Transporte. Er sponsert bereits seit vielen Jahren den Baum und den Transport des Sockels.

Der **Adventshöck** im Kirchgemeindehaus Lachen ist wiederum in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein St.Otmar über die Bühne gegangen. Etwas über 100 Personen aus unseren Quartieren nahmen an diesem Anlass teil. Die Klasse von Frau Ray vom Schulhaus Feldli erfreute die Anwesenden mit weihnächtliche Liedern. Danach genossen wir den traditionellen Beinschinken und Salat. Es folgte gemeinsames Singen mit Geschichten und gemütlichem Beisammensein bis tief in die Nacht.

Vernetzung

Anlässe zu organisieren ist das Eine, Vernetzung im Quartier ist das Zweite. Jedes Vorstandsmitglied trägt in einem bestimmten Ressort zu diesen Netzwerk bei.

Unser Aktuarin Andrea Lämmelin steht mit dem Quartierpolizisten Martin Zellweger zum Thema Sicherheit und Sauberkeit in Verbindung. Sie meldet ihm unsere Beobachtungen und Anträge von Quartierbewohnerinnen und Bewohnern. Im vergangenen Jahr gab nur wenig Sprayereien und Vandalismus. Positiv ist natürlich das neue öffentliche WC bei der grossen Spielwiese. Damit erfüllte die Stadt ein langjähriges Anliegen des QV. Herzlichen Dank!

Christine Schnidrig vertritt uns in der Interessengemeinschaft vom Jugendtreff Lollypop. Sie berichtet dem Vorstand von aktuellen Projekten.

Um Verkehrsanliegen kümmert sich Ruedi Preisig. Leider kann auch er die Zunahme des Verkehrs auf der Zürcherstrasse nicht stoppen. Es ist im letzten Jahr eine Projektstudie zur Engpassbeseitigung der N1 St.Gallen vom Eidgen. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation in Auftrag gegeben worden. Eine Delegation des QV hat an zwei Veranstaltungen die verschiedenen Ausbauvarianten vorgestellt bekommen und durfte die Quartieranliegen einbringen. Am nächsten Donnerstag werden an einer dritten Sitzung die Ergebnisse vorgestellt. Wir sind sehr gespannt und werden die Quartierbevölkerung entsprechend informieren.

Für den Bereich Schulen und Elternforen ist Lilly Heim Ansprechperson. Im Schulhaus Feldli ist die Gesamtanierung abgeschlossen. Am Samstag, 5. Mai 2012 ist Tag der offenen Tür, an den auch Sie liebe Quartierbewohnerinnen und –bewohner eingeladen sind, die aufwändig renovierten und neu möblierten Räume zu besichtigen.

Auch die St.Galler Party, an welche die Stadt jeweils die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger einlädt, besucht jeweils eine Delegation des Vorstands. Dort nehmen wir mit neuen Lächelerinnen und Lächelern persönlich Kontakt auf. Diese fanden am 18. Mai im Schulhaus Schönenwegen und am 27. Oktober in der Lokremise statt. Bei diesen Anlässen findet jeweils auch ein eifriger Austausch unter den QVs und den Behörden statt.

Ich gestalte seit einigen Jahren die Quartiernachrichten Lachen. Auch letztes Jahr wurde unser oranges Quartierblatt sechsmal gratis in rund 2800 Haushalte geliefert. 180 Exemplare wurden zusätzlich an offizielle Stellen und auswärtige Mitglieder verschickt. Die notwendige Finanzierung durch Inserenten ist einmal mehr gelungen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den vielen treuen Inserenten bedanken, verbunden mit der Bitte an Sie, liebe Anwesende: Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen unsere Inserierenden. Sie sorgen damit auch dafür, dass unser Quartier weiterhin ein derart vielfältiges Einkaufs- und Gewerbeangebot hat.

Unsere Homepage www.lachen-qv.ch ist letztes Jahr sage und schreibe fast 10 000 Mal besucht worden. Ich Sorge auch weiterhin dafür, dass sie durch aktuelle Fotos und Berichte attraktiv bleibt.

Zum Schluss

Auch so ein normales Vereinsjahr hält den Vorstand ganz schön auf Trapp. Das ist sehr viel Freiwilligenarbeit zum Wohle unseres Quartierlebens. Ich bin sehr froh, dass ich mit auf meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand so gut verlassen kann. Aktives Mitdenken an den Sitzungen und tatkräftige, speditive Arbeit an den Anlässen gewürzt mit Humor und Geselligkeit. So funktioniert der Lachenvorstand! Danke Andrea, Bea, Christine, Lilly, Ruedi, Stephan, Adrian! Und damit die Würze erhalten auch im kommenden Vereinsjahr erhalten bleibt, habe ich euch als kleines Dankeschön einen Gewürztraminer mitgebracht.

St. Gallen, 16. März 2012

Der Präsident
Pius Jud